Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 64 (2002-2003)

Heft: 8: Tagesschule Passugg

Artikel: Betreuerin Evelyne Muff aus Passugg

Autor: Muff, Evelyne

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-357490

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Betreuerin Evelyne Muff aus Passugg

Mit der gelernten Kindergärtnerin, Evelyne Muff aus Passugg, konnte die Betreuerinnen-Stelle der Tageschule Passugg optimal besetzt werden. Der Schulverband hatte die Stelle mit einem 50 bis 70%igen Pensum ausgeschrieben. Gefordert wurden pädagogische oder soziale Ausbildung, eine belastbare Persönlichkeit und Teamfähigkeit.

Nach einigen Wochen im Einsatz gibt Evelyne Muff gerne Auskunft über ihre neue und spannende Tätigkeit.

Evelyne Muff, wie erlebst Du Deine Aufgabe als Betreuerin unserer Tagesschule?

Für mich ist es spannend zu sehen, wie sich die Kinder in die Gruppe einfügen, wie neue Freundschaften entstehen und wie sich die Kinder geöffnet haben. Am ersten Tag noch ganz verloren, bewegen sie sich heute ganz selbstverständlich und selbstsicher.

Bist du sozusagen die «Mutter» der Tagesschule?

Ein bisschen schon. Ich erlebe die Kinder ausserhalb der Schulstunden. Es ist dies die Zeit, in der üblicherweise die Mutter die Sorgen und Anliegen der Kinder erfährt. Es ist wichtig für die Kinder, dass jemand da ist und auch die kleinen Wehwehs ernst nimmt oder auch versucht Streitigkeiten zu schlichten. Jedes Kind ist eine eigene Persönlichkeit und ist mir ans Herz gewachsen.

Wie gestaltet sich die Mittagszeit?

Manchmal ist es recht laut und sehr lebendig. Es gibt Tage, an denen bis zu zehn Kinder zusammen essen, wenn auch ein paar Kinder von Passugg und Araschgen über der Mittagszeit in der Schule bleiben. Es gibt einige strikte Regeln, die eingehalten werden müssen und auch schriftlich festgehalten sind. Das klappt auch gut, ebenso wie die Ämtli, die die Kinder abwechslungsweise übernehmen müssen, wie Abwaschen, Abtrocknen und Wischen.

Nach dem Mittagessen ist frische Luft angesagt. Momentan ist es auch sehr spannend: draussen, im nahen Wald, werden «Hütten» gebaut. Im genau definierten Areal rund um das Schulhaus darf sich jedes Kind dort aufhalten, wo es gerne möchte.

Hausaufgabenstunde, für viele Mütter ein Greuel, für Dich auch?

Nach dem Zvieri erledigen alle Kinder, wenn es nicht schon in einer Zwischenstunde möglich war, die Hausaufgaben. Manchmal muss ich sie schon motivieren, sich noch einmal in die Schulbank zu setzen. Aber gemeinsam geht es besser. Es bleibt in der Regel immer noch Zeit, zusammen etwas zu machen. Momentan arbeiten wir gerade an einem gemeinsamen Bild für die Küche.

Was wünschst Du Dir für die Zukunft?

Ich wünsche mir, dass sich die Kinder, die die Tagesschule besuchen, immer wieder gerne an diese Zeit zurückerinnern werden, und dass die Stadtkinder das Leben in naturnaher Umgebung als gute und wertvolle Erfahrung mitnehmen können.

Interview: Nesa Wyss

Schulverband Passugg-Araschgen Tagesschule Passugg

Schulverband Passugg-Araschgen der Gemeinden Churwalden, Malix und Chur

Mit Beginn des Schuljahres 2002/03 eröffnen wir die erste öffentliche Tagesschule des Grossraumes Chur.
Wir suchen auf den 19. August 2002 eine/n

Betreuer/in

Das Pensum beträgt 50–70%

Wir bieten:
- Zusammenarbeit in kleinem, kreativem Team
- grosse Selbstständigkeit und Eigenverantwortung
- interessante und vielseitige Tätigkeit

Ihre Aufgaben:
- Betreuen von 4–6 Kindern im Primarschulalter von Montag bis Freitag
- Elternarbeit
- wöchentliche Teamsitzung

Anforderungen:
- pädagogische oder soziale Ausbildung
- belastbare Persönlichkeit
- Teamfähigkeit

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis 31. Mai 2002 an:
Schulverband Passugg-Araschgen
Nesa Wyss, Schulratspräsidentin
Araschgerstrasse 43, 7062 Passugg-Araschgen
Tel. 081 252 43 31, E-Mail: nesaw@bluemail.ch

Weitere Informationen über unsere Tagesschule finden Sie unter www.chur.ch.